

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Mittwoch, 19.11.2025, 04:45 Uhr

Schlagzeile:

In den Nächten im Bergland, in der Nacht zum Donnerstag auch im Binnenland leichter Frost, im Harz örtlich mäßiger Frost; vor allem im Bergland und in der Nacht zum Donnerstag stellenweise Glätte oder Schnee.

Wetter- und Warnlage:

Ein Tief, welches von der Nord- zur Ostsee zieht, sorgt für nasskalte teils winterliche Bedingungen.

FROST:

Im Harz oberhalb 600 m morgens leichter Frost zwischen -2 und -5 Grad, tagsüber stellenweise Dauerfrost bis -1 Grad, in der Nacht zum Donnerstag teils mäßiger Frost bis -6 Grad.

Ansonsten in der Nacht zum Mittwoch im südlichen Bergland, in der Nacht zum Donnerstag mit Ausnahme der Inseln und des direkten Küstenbereichs leichter Frost bis -3 Grad.

SCHNEE/GLÄTTE:

Im südlichen Bergland oberhalb 400 Metern Glätte durch Schneeschauer, im Harz durch wiederholte Schneeschauer Neuschneemengen zwischen 1 cm und 5 cm, in Staulagen bis 10 cm.

In der Nacht zum Donnerstag stellenweise Glätte durch Neuschnee oder Schneematsch.

Ab Mittwohabend dann auch im südlichen Bergland Glätte durch 1 bis 4 cm Neuschnee.

Straßenwetter in den Frühstunden (Mittwoch) in Niedersachsen und Bremen

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Schnee

Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: Oberharz, Weserbergland

Vorhersage:

Heute stark bewölkt mit Niederschlägen, im Bergland teils als Schnee mit Glätte. Dabei Höchstwerte von 3 Grad entlang der Elbe und 6 Grad auf den Inseln und im Emsland, im Oberharz teils leichter Dauerfrost bis -1 Grad. Schwacher, an der See mäßiger bis frischer Wind aus südlichen Richtungen, an der See auf Nordost drehend.

In der Nacht zum Donnerstag weiterhin stark bewölkt und langsam nach Osten abziehende Niederschläge, teils als Schneeregen oder Schnee. An der Nordsee vereinzelte Schauer. Dabei Tiefstwerte von 3 Grad auf den Inseln, sonst 0 bis -3 Grad, im Oberharz örtlich mäßiger Frost bis -6 Grad. Glättegefahr. Im Binnenland schwachwindig, an der Küste mäßiger und anfangs frischer, böiger Wind aus nördlichen Richtungen.

Am Donnerstag im Westen wolkg mit vereinzelt Schauern oder Schneeschauern, im Osten bedeckt aber überwiegend trocken. Höchstwerte zwischen 1 Grad im Harz, 3 Grad in Bremen und 6 Grad auf den Inseln. Schwacher bis mäßiger Wind aus unterschiedlichen Richtungen.

In der Nacht zum Freitag wechselnd bewölkt, teils Aufklarungen, vor allem im Süden vereinzelt Schauer oder Schneeschauer. Tiefstwerte auf den Inseln um +2 Grad, sonst -2 Grad im Westen und bis -6 Grad nahe der Elbe, im Oberharz mäßiger Frost bis -7 Grad. Stellenweise Glättegefahr. Überwiegend schwachwindig.

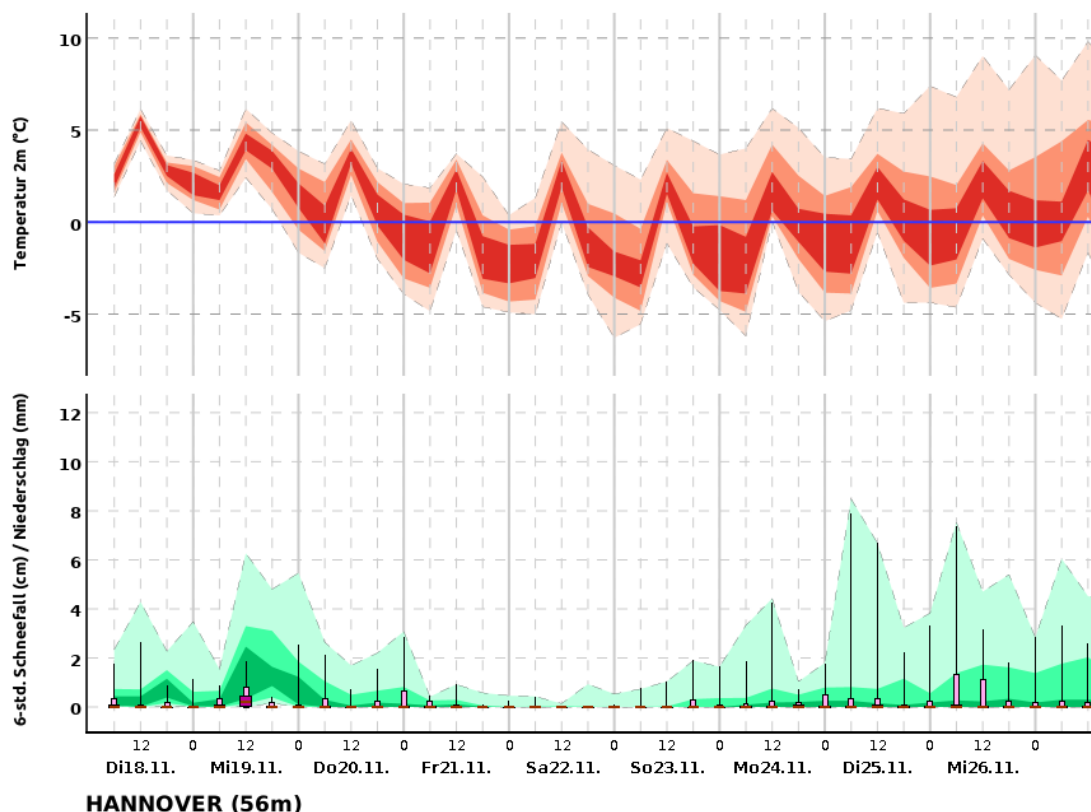
Am Freitag zunächst überwiegend wolkeig und im Süden noch einzelne Regen- oder Schneeschauer, tagsüber mit Ausnahme des direkten Küstenumfeldes zunehmend heiter und niederschlagsfrei. Höchstwerte im Binnenland um 2 Grad, auf den Inseln 6 Grad, im Oberharz um 0 Grad. An der See teils mäßiger Wind aus Südwest, sonst schwachwindig.

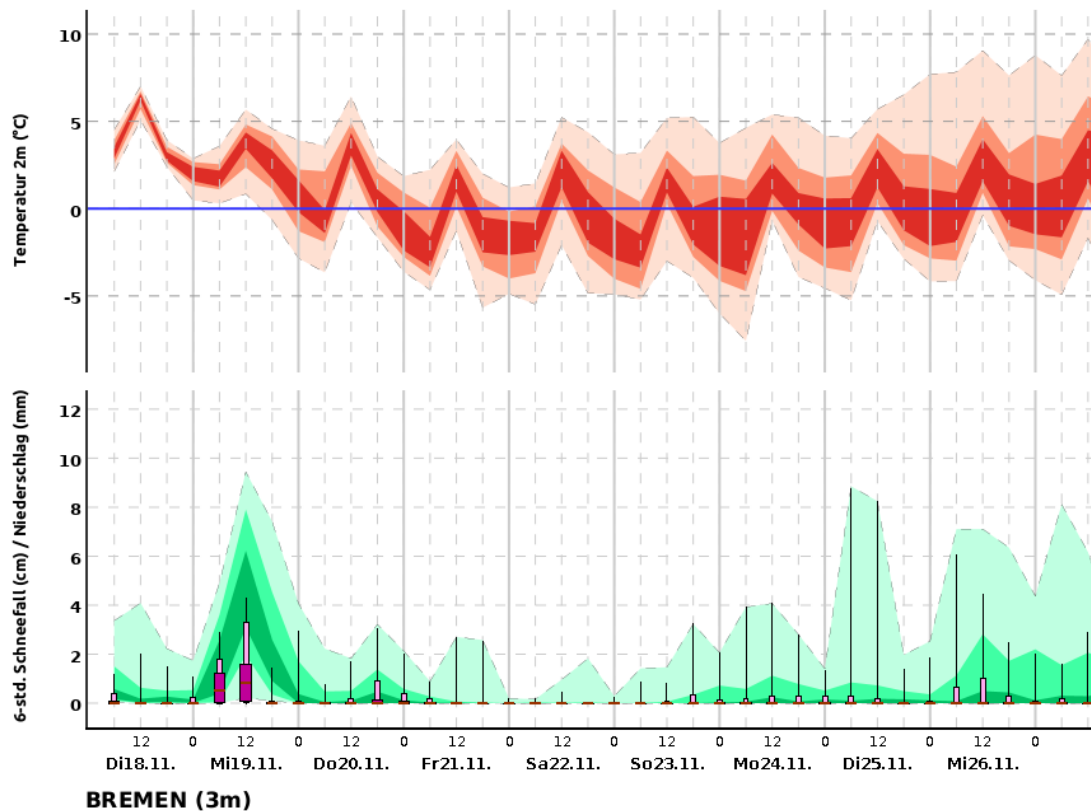
In der Nacht zum Samstag überwiegend gering bewölkt und meist trocken, später stellenweise Nebel. Abkühlung auf +2 Grad an der See, sonst im Nordwesten leichter Frost bis -4 Grad, im Südosten stellenweise mäßiger Frost bis -7 Grad. Schwacher, an der See mäßiger Wind aus Südwest bis Süd.

Am Samstag freundlich und meist trocken. Höchstwerte zwischen 0 Grad im Bergland und 5 Grad auf den Inseln. Schwacher, an der Küste stellenweise mäßiger Wind aus Süd.

In der Nacht zum Sonntag gering bewölkt oder klar, trocken. Tiefstwerte bei +2 Grad auf den Inseln, im Binnenland leichter bis mäßiger Frost zwischen -2 und -6 Grad. Schwacher, an der See auch mäßiger Süd- bis Südostwind.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen*





©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:00 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / David Menzel